

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie |
| Herausgeber: | Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie |
| Band: | 5 (1898) |
| Heft: | 2 |
| Rubrik: | Schweizer. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

läuft. Es ist dies offenbar der Angstschweiss, denn sonst würde der Dampf schwitzen, wenn er schnell durch die Leitungen läuft. Woher nun die Angst des Dampfes? Nichts leichter als dies zu erklären: der Dampf fürchtet sich vor der Expansion! Mit einem Schlag wäre somit Klarheit über die Entstehungsursachen des Kondensationswassers verbreitet, und muss es nun den Praktikern überlassen bleiben, aus dieser Entdeckung Vortheile zu ziehen. Schw. W. Z.

* * *

Ein Verfahren zur Herstellung langer Fäden aus Seidenraupen wurde, wie die Textil-Zeitung mittheilte, dem Engländer Adam Niller in Glasgow unter Patent-schutz gestellt. Das Verfahren besteht darin, dass die aus den Körpern der Seidenraupen gewonnene gelatinöse Substanz unter entsprechendem Druck in ein Gefäß gebracht wird, welches mit feinen Auslassöffnungen oder kleinen Rohrabsätzen versehen ist, aus denen die Masse in Fadenform austritt und auf ein oder mehrere Tücher oder Bänder ohne Ende gelangt, durch welche die Fäden in zusammenhängenden Längen angezogen und während der Bewegung genügend getrocknet werden, um dann in Decken oder Spulen aufgehaspelt zu werden. Die so hergestellten Fäden sollen als Ersatz für Pferdehaare in der Fabrikation von Sieben, Haargeweben oder von Spitzen, Flechten, Tressen und andern Besatzarten, sowie als Ersatz von Borsten in der Bürstenfabrikation Verwendung finden. Für andere Zwecke, bei denen die natürliche Steifheit und Elasticität der so hergestellten Fäden nachtheilig sein würde, können die Fäden in einer ganz besonderen Feinheit hergestellt werden, so dass durch Zusammenflechten oder Zusammenspinnen von mehreren ein Faden von grösster Biegsamkeit hergestellt werden kann. Solche mehrfach zusammengesetzte Fäden können an Stelle von Leinen-, Baumwollen- und Seidengarnen für verschiedene Textilzwecke Benutzung finden.

Patentertheilungen.

- Kl. 20, No. 14,782. — 2. juin 1897. — Tissu d'écorce de rofin. Golly-Flosse, industriel, 72 rue St-Victor, Eperray (Marne; France). Mandataire: Ed. v. Waldkirch, Berne.
- Kl. 20, No. 14,784. — 6. September 1897. — Seidenstoff mit eingewobenen mehrfarbigen Fäden. — Bloch & Würzburger, Seehofstrasse 16, Zürich V. (Schweiz). Vertreter: Hermann Schilling, Zürich.
- Kl. 20, No. 14,869. — 26 juin 1897. — Battant la-rocheur. — Georges Kinsbourg, manufacturier, Remiremont (Vosges, France). Mandataire: E. Blum & Cie., Zurich.
- Kl. 20, No. 14,870. — 12. Juli 1897. — Schussfaden-Einziehvorrichtung am Weberschiffchen. — Robert Krauss, Augsburg, Stefanienstrasse 22 (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.

—————

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemäße Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Wir erlauben uns höflich, auf die noch bestehenden Fragen aufmerksam zu machen.

Frage 31.

Welche Spulmaschinen für einfache Spulung können bei geringem Kraftverbrauch und wenig vorkommenden Reparaturen empfohlen werden?

Frage 32.

Wie werden Gliederriemen, die bei einer Temperatur von 25—28° R. arbeiten, am zweckmässigsten behandelt? Die Glieder solcher Riemen reissen nämlich schon nach halbjährlichem Gebrauche massenhaft.

Frage 33.

Wer befasst sich mit dem Ankauf oder dem Vertrieb von Patenten der Textilbranche?

Frage 34.

Wer liefert die besten Ratiere für Handstühle mit Hoch- und Tieffach und Dessimwechselvorrichtung?

Vereinsangelegenheiten.

Unser Kurs über Jacquardweberei wird von 11 Theilnehmern (Vereinsmitgliedern) besucht.

* * * * *

Um das Mitgliederverzeichniss für den Jahresbericht bereinigen zu können, bitten wir die werthen Mitglieder, welche erst dies Jahr dem Verein beigetreten sind, ebenso unsere älteren Mitglieder, die irgend eine Änderung gegenüber dem letzjährigen Jahresbericht wünschen, uns umgehend die genaue Adresse (besonders Geschäftsadresse) und die jetzige Stellung mitzutheilen.

* * * * *

Die Lokal-Sektion Zürich veranstaltet Samstag, den 5. Februar 1898, Abends von 8 Uhr an, eine Abendunterhaltung im Saale zur „Schmidstube“ in Zürich I. Zu diesem Anlasses sind sämmtliche Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen. Die musikalische, sowie die dramatische Abteilung geben sich alle Mühe, Gutes zu leisten, sodass wir allen Theilnehmern einen fröhlichen Abend in Aussicht stellen dürfen.

* * * * *

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.—

sofort als Einschreibegeschrift zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegeschrift zu zahlen.
F 1160. — Wien. — Seidenwaaren. — 2 Angestellte fürs Magazin.

F 1168. — Oesterreich. — Seidenweberei. — Junger tüchtiger Fachmann.

F 1170. — Ostschweiz. — Seidenwaaren. — Angehender Commis für Musterfach und Spedition.

F 1187. — Ostschweiz. — Weberei. — Webermeister.

F 1251. — Lyon. — Seidenwaaren. — Tüchtiger, junger Mann für Bureau u. Spedition. — Branche. — Geläufige Schrift.

F 1275. — Ostschweiz. — Mechanische Weberei. — Webermeister. — Im Stuhlrichten auf Jägglistühle geübt.

Angebot und Nachfrage betreffend **Stellen** in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung Preis der zweispaltigen Zeile 30 Cts.

IN S E R A T E.

Inserat-Aufnahmen können nur bis zum 27. jeden Monats berücksichtigt werden.

Stellegesuch.

84

Für einen jungen Mann, 18 Jahre alt, solid, mit guter Schulbildung und gründlichen Vorkenntnissen im Dekomponiren und Patroniren von Baumwoll-, Leinen- und Wollsachen (Schaft und Jacquard), zur Zeit noch in einer Webschule, im Französischen auf IV. und im Englischen auf III. Lehrstufe, wird auf nächsten Mai (Kursschluss) bei ganz bescheidenen Ansprüchen Anfangsstelle in einem zürcherischen Seidenfabrikationsgeschäfte gesucht, wo sich derselbe auf den eventuellen Besuch der Seidenwebschule praktisch vorbereiten könnte. — Gute Referenzen. — Gefl. Offerten oder Anfragen unter Chiffre K. Sch. an die Redaktion.

Gesucht :

In eine Seidenweberei ein tüchtiger, solider

Obermeister

für Jacquard. — Offerten mit Zeugniss-Kopien und Gehaltsansprüchen unter O 7289 an (85)
(M 13727 Z) **Rudolf Mosse, Zürich.**

A. Gubelmann-Hemmig

EMBRACH

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach.

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume

Leitrollen, Blattfutter etc., etc.

Spiralfedern (I^a-Stahldraht)

in allen Dimensionen. (87)

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hattersley-Karten

in halb und ganz Nuten

Cylinder und Wechselkarten

aus Holz etc., etc.

Webermeister gesucht

nach Oesterreich, tüchtig in der Behandlung von Lancier- und Wechselstühlen, ebenso glatten. Eintritt baldigst. Salair Fr. 120 monatlich. Gefl. Offerten an die Redaktion dieses Blattes. (86)

Für Webereien.

Junger, selbständiger **Weberschiffmacher**, der auch mit der Holzdrechslerie vertraut ist, sucht Stelle in einer grösseren Seiden- oder Baumwollweberei.

Gefl. Offerten unter Chiffre W. S. No. 8, poste restante Rüschlikon, Zürich. (88)

Stellegesuch.

Junger Mann mit Webschulbildung und mehrjähriger praktischer Thätigkeit sucht eine Stelle auf Ferggstube.

Gefl. Offerten an die Redaktion. (89)

J. A. Gubelmann, Feldbach-Zürich

empfiehlt: (83)

Weberschiffchen für Seiden- und B'wollweberei mit (und ohne) patentirter Fadenbrems- und Rückzugsvorrichtung, sehr vortheilhaft zum Reguliren des Schussfadens.

Endebindapparate sehr gut bindend.

Batièrenkarten u. Nägel, Wechselkarten, Blattfutter, Spiralfedern etc.

Alles in exakter Ausführung bei billigsten Preisen.